



Friedrich-List-Gymnasium  
Asperg

**Kern- und Schulcurriculum Geschichte  
Klasse 6**

Stand Schuljahr 2009/10

Themen / Inhalte	zugeordnete Bildungsstandards	Empfehlungen, Projekte, Methoden
<p><b>1. ANNÄHERUNG AN DIE HISTORISCHE ZEIT</b></p> <p><b>2. LEBEN IN VORGESCHICHTLICHER ZEIT</b></p> <p><b>Daten und Begriffe:</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>vor 40.000 Jahren Ausbreitung des homo sapiens um 10.000 v. Chr. Sesshaftigkeit der Menschen; älteste Funde in Afrika; Altsteinzeit; Höhlenmalerei; <i>Nomadentum; Jungsteinzeit; Neolithische Revolution</i></p> </div>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p><b>sich</b> – ausgehend von einer Spurensuche in der eigenen Lebenswelt – als Teil der Geschichte <b>begreifen</b> und den Begriff der historischen Zeit <b>erfassen</b></p> <p>die stammesgeschichtlichen Ursprünge des Menschen und die früheste Form gesellschaftlichen Zusammenlebens (Jäger und Sammler) <b>darstellen</b></p> <p>den starken Einfluss äußerer Bedingungen auf die altsteinzeitliche Lebensweise sowie soziale und kulturelle Leistungen der altsteinzeitlichen Menschen in ihrer <b>Auseinandersetzung</b> mit der Natur <b>erklären</b></p> <p>in der Gegenüberstellung des dörflichen Zusammenlebens in der Jungsteinzeit mit der altsteinzeitlichen Lebensweise die jungsteinzeitlichen Umwälzungen in Lebens- und Wirtschaftsweise <b>erkennen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familiengeschichte und –stammbaum</li> <li>• Persönliche Umgebung als histor. Ort (Geschichte der Schule, Stadt,...)</li> <li>• Begriff der histor. Zeit (Zeitstrahl)</li> <li>• Formen der Überlieferung</li>   <li>• Plakat zur Menschwerdung</li>   <li>• mögliches fächerübergreifendes Projekt: mit Bildender Kunst: Höhlenmalerei oder mit Deutsch: Jugendbuch „Mit Jeans in die Steinzeit“</li>   <li>• Einführung Revolutionsbegriff</li> </ul>

## Schulcurriculum: Kelten in der Region (2 Std.)

Museumsbesuch mit handlungsorientiertem Ansatz,  
z.B. Keltenfürst in Hochdorf; Urgeschichtliches Museum in Steinheim/Murr, Löwentor-Museum Stuttgart  
oder  
experimentelle Archäologie am Landemuseum oder mit Archäologen an der Schule

Themen / Inhalte	zugeordnete Bildungsstandards	Empfehlungen, Projekte, Methoden
<p><b>3. ÄGYPTEN - EINE FRÜHE HOCHKULTUR</b></p> <p><b>Daten und Begriffe:</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;">           3000 v.Chr. Entstehung der Hochkultur;  <i>Schrift; Pharao</i>  <i>Pyramide; Polytheismus</i> </div>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>die Bedeutung des Nils für die Entstehung der ägyptischen Hochkultur , <b>erläutern</b></p> <p>die Merkmale einer frühen Hochkultur <b>erklären</b> und an konkreten Beispielen deren Zusammenhänge <b>darstellen</b></p> <p>die kulturelle Bedeutung des ägyptischen Jenseitsglaubens <b>erkennen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung von Bildern/Schaubildern am Beispiel von Pyramiden</li> <li>• erste schriftliche Quelle einführen</li> <li>• Möglichkeiten der Informationsbeschaffung besprechen (Lexikon, Schulbuch,...)</li> <li>• fächerübergreifend mit Religion: Jenseitsglaube</li> </ul>
<p><b>4. ANTIKE LEBENSORTE IM VERGLEICH</b></p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>naturräumliche Voraussetzungen und endogene Faktoren wie das Bevölkerungswachstum für die Entstehung griechischer Stadtstaaten <b>erklären</b>, und deren Ausbreitung in der Zeit der griechischen Kolonisation an konkreten Beispielen <b>erläutern</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die historische Kartenarbeit (in Absprache mit Erdkunde) am Beispiel Mittelmeerraum, Kolonisation, geographische Gegebenheiten</li> <li>• Bedeutung des kulturellen Austausches erkennen</li> </ul>

<p><b>Daten und Begriffe:</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Um 800 v.Chr. erste Stadtstaaten; Mitte 5. Jhdt. Blüte Athens <i>Antike; Kolonisation; Olympische Spiele; Vollbürger – Nichtbürger - Sklave</i></p> </div>	<p>die Bedeutung von Religion und Kultur im Selbst-verständnis der Griechen anhand der Untersuchung eines Beispiels aus dem Bereich des griechischen Götterkultes <b>erkennen</b></p> <p>in altersgemäßer Betrachtung des demokratischen Athens frühe kulturelle und politische Errungenschaften <b>erfassen</b> die Bedeutung der Perserkriege für den Aufstieg Athens zur Großmacht <b>erkennen</b></p> <p>Athen unter Perikles <b>kennen lernen</b></p> <p>die unterschiedliche Gesellschaftsstrukturen im Kriegerstaat Sparta und in Athen <b>erkennen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleiche: Olympische Spiele Antike-Neuzeit</li> <li>• Den Alltag in Rollenspielen/von Schülern verfassten Geschichtserzählungen darstellen</li> <li>• Historischer Vergleich: Sparta – Athen</li> <li>• Probleme historischer Wertung erkennen</li> <li>• Darstellung im Schaubild: Gesellschaftsaufbau</li> </ul>
<p><b>Schulcurriculum: (max. 4 Std.)</b> <b>z.B. griechische Mythologie in Zusammenarbeit mit Deutsch</b></p>		
<p><b>5. LEBEN IM RÖMISCHEN WELTREICH</b></p> <p><b>Daten und Begriffe:</b></p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p>die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich <b>benennen</b></p> <p>die römische Familie, die besondere Rolle des Pater familias und das Klientelwesen <b>beschreiben</b></p> <p>die Auswirkungen äußerer Bedrohungen auf die Entstehung und Lösung innerer Konflikte und die Grundzüge der</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kartenarbeit</li> <li>• Unterschiede zwischen historischen Ursachen und Wirkungen</li> </ul>

<p>um 500 v.Chr. Beginn der römischen Republik          31 n.Chr.: Prinzipat des Augustus          Römer in Südwestdeutschland          391 n.Chr. Christentum als Staatsreligion  <i>Ständekämpfe; Diktatur; Kaiserzeit; Forum Romanum; Villa Rustica; Völkerwanderung</i></p>	<p>Verfassung der römischen Republik <b>darstellen</b> und im Vergleich der historischen Persönlichkeiten Cäsar und Augustus Gründe für die Durchsetzung des Prinzipats <b>verstehen</b></p> <p>großstädtisches und multikulturelles Alltagsleben am Beispiel der antiken Weltstadt Rom <b>beschreiben und erläutern</b></p> <p>die Anfänge des Christentums <b>beschreiben</b> und die Christianisierung des Römischen Reiches in ihrer Bedeutung für die europäische Kultur <b>erklären</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsmodell</li> <li>• Quellenarbeit im Sinne verschiedener Formen der Überlieferungen (z.B. schriftlich und nichtschriftliche Quellen))</li> <li>• fächerübergreifend mit Deutsch: z.B. Comic „Asterix erobert Rom“ oder Analyse eines Trickfilms</li> </ul>
---	---	--

**Schulcurriculum:**

**Am regionalgeschichtlichen Beispiel das  
Phänomen der Romanisierung untersuchen  
und deren Bedeutung für die heutige  
Lebenswelt erkennen**

**Exkursionen: z.B. Limesmuseum in Aalen, Landesmuseum  
oder**

**Lektüre eines Jugendbuches zum Thema die Römer in Südwestdeutschland (in Zusammenarbeit mit Deutsch)**

**oder**

**Erarbeitung einer Ausstellung: die Römer in Südwestdeutschland (Begegnung zweier Kulturen)**

**unter Einbeziehung von**

**6. ANTIKE SPUREN (2Std)**

Die Schülerinnen und Schüler können die  
Nachwirkungen der Antike in ihrer  
Lebenswelt, der heutigen Gesellschaft  
sowie der modernen Welt **erkennen** und **darstellen**.